

Reglement

Hausaufgaben

V04_Stand 30.11.23

Inhalt

1 Kantonale Vorgaben.....	3
2 Grundsätze.....	3
3 Sinn und Zweck der Hausaufgaben.....	4
4 Umfang der Hausaufgaben.....	4
5 Inhalt der Hausaufgaben	4
6 Rolle der Eltern.....	5
5 Einschränkungen.....	5
6 Organisation.....	5

1 Kantonale Vorgaben

Allgemeines

Hausaufgaben gehören traditionsgemäss zur Schule. Sie dienen der Vor- und Nachbereitung von Arbeiten, die Gegenstand des Unterrichts sind. Sie unterstützen den Lernprozess und fördern personale und fachliche Kompetenzen.

Der Sinn von Hausaufgaben ist seit einiger Zeit umstritten und ein kontrovers diskutiertes Thema in Schule und Familie. Befunde aus Studien zeigen, dass einfache, repetitive Aufgaben einen Lerneffekt erzielen, vor allem dann, wenn sie von den Lehrpersonen gut eingeführt und sorgfältig ausgewertet werden. Ältere Schülerinnen und Schüler profitieren von Hausaufgaben mehr als jüngere.

Rechtliche Grundlagen

421.313 - Verordnung über die Volksschule

vom 27.06.2012, in Kraft seit: 01.08.2013

§ 20 Hausaufgaben und Prüfungen

- 1 Hausaufgaben sind massvoll zu erteilen. Schülerinnen und Schüler sollen das Aufgabenziel selbstständig erreichen können.
- 2 Prüfungen sind sinnvoll über das ganze Schuljahr zu verteilen.
- 3 Klassenlehrpersonen und Fachlehrpersonen haben sich über Umfang und Verteilung der Hausaufgaben und Prüfungen zu verständigen.

Neuer Aargauer Lehrplan

Im neuen Aargauer Lehrplan steht zum Thema Hausaufgaben in den „Grundlagen: Überfachliche Kompetenzen“ als Teil der personalen Kompetenzen folgendes:

„Die Schülerinnen und Schüler können eigenverantwortlich Hausaufgaben erledigen und sich auf Lernkontrollen vorbereiten.“

(Quelle: <https://www.schulen-aargau.ch/media/schulen-aargau/unterricht/lehrplan-lehrmittel/bksvs-information-schulen-hausaufgaben.pdf>)

2 Grundsätze

Hausaufgaben gehören zum festen Bestandteil des Unterrichts an der Primarschule Killwangen. Die Schule richtet sich nach den Vorgaben des Kantons (siehe Kapitel 1). Das Departement Bildung, Kultur und Sport erwartet, dass die Schulen auf der Grundlage der rechtlichen Rahmenbedingungen eine gemeinsame Hausaufgabenpraxis entwickeln. Die Schulen informieren die Eltern darüber und klären gegenseitige Verantwortungen.

3 Sinn und Zweck der Hausaufgaben

Mittels der Hausaufgaben können Schülerinnen und Schüler

- das in der Schule erarbeitete Wissen festigen.
- ihr eigenes Material besser organisieren.
- mehr Selbständigkeit gewinnen.
- ihre Zeit besser einteilen.
- sich auf Prüfungen vorbereiten.

4 Umfang der Hausaufgaben

In der Regel soll die max. Wochenarbeitszeit für Hausaufgaben, welche über die einzelnen Tage verteilt wird, nicht überschritten werden.

Klasse	Maximale Anzahl Minuten pro Woche verteilt auf einzelne Tage
1. Klasse	50 Minuten
2. Klasse	100 Minuten
3. Klasse	150 Minuten
4. Klasse	200 Minuten
5. Klasse	250 Minuten
6. Klasse	300 Minuten

Die Eltern beachten, dass individualisierte Aufgaben möglich sind (lernstarke / lernschwache Schülerinnen und Schüler). Zudem sollte der Übungsaufwand in Hinblick auf Lernkontrollen in der Wochenarbeitszeit enthalten sein.

5 Inhalt der Hausaufgaben

- Repetitive Arbeiten (z.B. Merkwörter oder Wörter einer Fremdsprache, 1x1, Zahlen oder Buchstaben schreiben)
- Leseförderung und Textverständnis
- Unterrichtsmaterialien beschaffen (Herbstblätter, Zeitungspapier, Steine, Einmachgläser)
- Projektarbeiten und Referate erarbeiten
- Vorbereitung auf Lernkontrollen

6 Rolle der Eltern

Rahmenbedingungen

Für die Erledigung der Hausaufgaben ist ein geeigneter Arbeitsplatz mit den benötigten Materialien wichtig. Dem Kind hilft es, wenn es regelmässig Lernzeiten für die Erledigung der Hausaufgaben hat. Digitale Medien sollten während der Hausaufgabenzeit vermieden werden, sofern sie in der konkreten Lernsituation nicht benötigt werden.

Mithilfe und Unterstützung

Die Eltern haben eine unterstützende Rolle im Hintergrund. Sie geben Tipps und ermuntern Kindern dranzubleiben. Zeigt das Kind grosse Schwierigkeiten beim selbständigen Lösen der Hausaufgaben oder führen die Hausaufgaben zu Spannungen und Konflikten, ist es wichtig, das Gespräch mit der entsprechenden Lehrperson zu suchen.

Interesse

Das Interesse der Eltern an den Hausaufgaben und an der Schule allgemein ist bedeutsam für die Motivation und das Lernen der Schülerinnen und Schüler.

5 Einschränkungen

- Von Freitag auf Montag und in den Schulferien werden keine Hausaufgaben erteilt.
- Die Lehrerinnen und Lehrer achten darauf, dass sich die Aufträge nicht einseitig auf ein Fach konzentrieren und sprechen sich untereinander ab.

6 Organisation

Die Kinder lernen bis Ende der 3. Klasse, die Hausaufgaben im Hausaufgabenbüchlein einzutragen. Das Hausaufgabenbuch wird in der 3. Klasse eingeführt.

Für nicht gemachte Hausaufgaben verfügt die Lehrperson die passende Konsequenz.